

## In Engeln wurde Pfingstkirmes gefeiert



Traditionell am Pfingstmontag findet in Engeln die Kirmes statt. In diesem Jahr wartete sie mit der Glockenweihe in der Kapelle der 14 Nothelfer mit einem besonderen Highlight auf. Hier übernahm Pastor Kurt Rothers die Weihe der neuen Glocke, die der heiligen Katharina gewidmet ist. Dabei vergaß er nicht Werner Kolodziej zu danken, der sich bei der Dachstuhl-sanierung und der Organisation der Glockenweihe besonders hervorgetan hatte. Musikalischen Flair erhielt die Messe auch noch durch die Beiträge des MGV Harmonie Kempenich und die Original Goldbach-Musikanten.

Im Anschluss wurde auf dem Festplatz in der Ortsmitte weitergefeiert. Die Freiwillige Feuerwehr rund um die frisch gekürten Feuerwehrmänner Joachim und Frank Neihns sowie Robby Kunze kümmerte sich gemeinsam mit Mitgliedern der Freizeitmannschaft Eifelstube um kühle Getränke und die Kinderbelustigung, während der Bürgerverein, vertreten durch die beiden Grillmeister Michael Klein und Sven Doll, die Gäste mit Steaks und Würstchen versorgte.

Am frühen Nachmittag bereits verlangte es den ersten Gästen nach Kaffee und Kuchen. Einem Wunsch, dem dank 22 gespendeter Kuchen auch nachgekommen werden konnte. Somit hatten die Verkäuferinnen Marianne Bläser, Angelika Fink und Agnes Weber keinerlei Probleme die zahlreichen Gäste zu versorgen. Für den gelungenen Abschluss der Engelder Pfingstkirmes sorgte dann das pünktlich um 22 Uhr abgefeuerte Höhenfeuerwerk, dessen Spender der Dank aller begeisterten Zuschauer gewiss ist.

„Niemand konnte erwarten, dass unserer Kirmes so gut läuft. Aber das Wetter war auf unserer Seite und die Glockenweihe und das Feuerwerk machten unser Fest auch für Besucher von außerhalb mehr als interessant. Zu danken gilt es den zahlreichen

Helfern. Exemplarisch erwähnen möchte ich Joachim Neihls, der für die Freiwillige Feuerwehr das organisatorische Heft in der Hand hatte und Robert Bläser, der sich nicht nur um den Bürgerverein, sondern auch um die Glockenweihe durch unermüdliche Arbeit in besonderer Weise verdient gemacht hat.“ Zog Ortsvorsteher Jens Schäfer ein überaus positives Fazit.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jens Schäfer', written in a cursive style.

Jens Schäfer  
Ortsvorsteher